

Zentrale Abschlussarbeit 2017

Deutsch

**Korrekturanweisung**

Erster allgemeinbildender Schulabschluss

**Herausgeber**

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein  
Jensendamm 5, 24103 Kiel

**Aufgabenentwicklung**

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein  
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein  
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

**Umsetzung und Begleitung**

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein  
zab1@bildungsdienste.landsh.de

**Hinweis:** Wenn im Korrekturheft „sinngemäß richtig“, „sinngemäß richtige Lösung/en“ oder „inhaltlich passend“ steht, müssen die Schülerantworten nicht wörtlich den aufgeführten Lösungsbeispielen entsprechen, um die vorgegebene Punktzahl zu erreichen.

## A Lesen

### A1 **Kreuze an.**

In dem Text geht es hauptsächlich um die Auswirkungen intensiver PC-Nutzung auf

B: **X** Schulzufriedenheit und schulische Leistungen.

<b>dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>jede andere oder keine Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- / 2 P.

### A2 **Lies den folgenden Textausschnitt.**

...

**Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.**

<b>Aussage</b>	<b>trifft zu</b>	<b>trifft nicht zu</b>
Alle Jugendlichen sitzen täglich mindestens sechs Stunden vor ihren Computern oder Fernsehern.		<b>X</b>
23 Prozent der 11- bis 18-Jährigen nutzen täglich sechs Stunden Computer und Fernseher.		<b>X</b>
Für die Studie wurden Jugendliche in ganz Deutschland befragt.		<b>X</b>
Ein Zuviel an Medienkonsum kann zu Schwierigkeiten in der Schule führen.	<b>X</b>	
Die Gruppe der 15- bis 16-Jährigen nutzt die Medien besonders intensiv.	<b>X</b>	
Auftraggeber der Studie ist ausschließlich die Leuphana Universität.		<b>X</b>

<b>sechs Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>3 P.</b>
<b>fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P.</b>
<b>jede andere oder keine Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- / 3 P.

**A3** Der Text nennt zwei unterschiedliche Zusammenhänge zwischen Medienkonsum und Schulproblemen.

**Schreibe beide auf.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

- *Übermäßiger Medienkonsum kann zu Schulproblemen führen.*
- *Bei Schwierigkeiten in der Schule lenkt man sich möglicherweise durch hohen Medienkonsum ab.*
- *Schulprobleme können Ursache, aber auch Folge intensiver Mediennutzung sein.*

<b>für jede sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P. max. 2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A4** *Lies den folgenden Textausschnitt.*

...

**Kreuze an.**

Intensivnutzer

B:  nutzen Medien oft mit Freunden.

<b>dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>jede andere oder keine Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A5** *Lies den folgenden Textausschnitt.*

...

Die DAK-Leuphana-Studie enthält eine Empfehlung für Eltern jugendlicher Intensivnutzer.

**Schreibe auf.**

Sinngemäß richtige Lösung:

*Wenn die schulischen Leistungen oder das schulische Interesse Jugendlicher unter der intensiven Nutzung digitaler Medien leiden, sollten Eltern das Gespräch mit ihnen suchen.*

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A6 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...

Laut DAK-Leuphana-Studie hat die Schule im Bereich digitaler Mediennutzung wichtige Aufgaben.

**Nenne zwei.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

Wichtige Aufgaben der Schule sind:

- Schulung der Lehrkräfte und pädagogischer Fachkräfte
- kritisches Nachdenken/Hinterfragen von Medien und ihren Inhalten
- Vermittlung von Medienkompetenzen

<b>für jede sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P. max. 2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

-----  
/2 P.

**A7 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...

**Ergänze den Satz.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

Erwachsene können nur dann mit Jugendlichen über Risiken von Medien sprechen, wenn  
sie/die Erwachsenen

- sich selbst mit neuen Medien auskennen/beschäftigen.
- selbst digitale Kompetenz besitzen/verfügen.

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

-----  
/2 P.

**A8 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...
-----

**Formuliere die Aussage des Textausschnitts mit eigenen Worten.**

Sinngemäß richtige Lösung:

Es wird immer wichtiger, bewusst und kritisch mit Medien umzugehen, über ihre Inhalte und Aufgaben nachzudenken.

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A9 Welche Aussage passt am besten?**

**Kreuze an.**

Der Text ist überwiegend

D: **X** informierend.

<b>dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>jede andere oder keine Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A10 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...
-----

In dem Textausschnitt wird ein Zusammenhang zwischen dem Computerspielen und der Gedächtnisleistung hergestellt.

**Erkläre.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

- *Im Textausschnitt wird ein Begründungszusammenhang hergestellt/eine Ursache für eine Beeinträchtigung der Gedächtnisleistungen genannt.*
- *Wenn man stundenlang am Computer spielt,*
  - *vergisst man, was vorher war.*
  - *werden sämtliche Lerninhalte aus der Schule verdrängt.*

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A11** Manfred Spitzer bezieht sich auf eine Studie amerikanischer Wissenschaftler aus dem Jahr 2010 (Zitat 1).

**Schreibe zwei Ergebnisse dieser Studie auf.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

Computerspieler

- machen weniger Hausaufgaben.
- erbringen schlechtere Leistungen im Lesen und Schreiben.
- schlafen weniger.

<b>für jede sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P. max. 2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A12** Lies den folgenden Textausschnitt.

...

**Kreuze an.**

Mit dem fettgedruckten Satz will Manfred Spitzer seine Meinung

A:    **X**    stützen.

<b>dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>jede andere oder keine Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A13** Lies den folgenden Textausschnitt.

Die hängen am Computer wie Junkies an der Nadel.

**Erkläre den Vergleich aus dem Textzusammenhang.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

- Wenn man computersüchtig ist, dann ist man genauso gefährdet wie Drogenabhängige.
- Man kann nicht mehr ohne Computer, weil man süchtig ist. Der Computer wirkt dann wie eine Droge.
- Der Computersüchtige ist in großer Gefahr, genauso wie ein Rauschgiftsüchtiger.

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A14** Wie bewertet Manfred Spitzer die Computernutzung Jugendlicher?

**Schreibe auf.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

*Manfred Spitzer*

- „verteufelt“ den Computer.
- sieht die Computernutzung Jugendlicher ausschließlich negativ.
- verurteilt die Computernutzung Jugendlicher.
- ...

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

-----  
/2 P.

**A15** Der Medienpsychologe Peter Vorderer wehrt sich gegen eine weit verbreitete Meinung zur Computernutzung (Zitat 2). Welche?

**Schreibe auf.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

*Computernutzung*

- macht blöd und aggressiv.
- hat negative Auswirkungen.

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

-----  
/2 P.

**A16** **Überprüfe, ob die folgenden Aussagen sinngemäß zu Zitat 2 passen.**

**Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.**

<b>Die Nutzung digitaler Medien</b>	<b>trifft zu</b>	<b>trifft nicht zu</b>
führt zu geringeren Leistungen im späteren Beruf.		<b>X</b>
erfordert Regeln.	<b>X</b>	
verkürzt die Zeit, in der Kinder lesen und spielen.		<b>X</b>
ermöglicht einen Rückzug aus der Wirklichkeit.	<b>X</b>	
führt grundsätzlich zu erhöhter Aggressivität.		<b>X</b>
kann nützlich für die Schule sein.	<b>X</b>	

<b>sechs Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>3 P.</b>
<b>fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P.</b>
<b>jede andere oder keine Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

-----  
/3 P.



**A17** Für den Medienpsychologen Peter Vorderer hat die Nutzung von Computerspielen eine ähnliche Funktion wie die von Comics und Fernsehen. Welche?

**Schreibe auf.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

- *Menschen haben sich schon immer gerne in eine fremde Welt zurückgezogen.*
- *Heute spielen die Menschen am PC, früher haben sie sich mit Comics, „Perry-Rhodan“- Heftchen oder dem Fernsehen in andere Welten versetzt.*

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

..... /2 P.

**A18** Zitat 1 oder Zitat 2: Welche Meinung überzeugt dich mehr?

**Entscheide dich und begründe.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

*Die Begründung muss sich auf eines der beiden Zitate beziehen.*

*Zitat 1 überzeugt mich, weil*

- *es sich auf die Ergebnisse wissenschaftlicher Studien bezieht.*
- *deutlich hervorgehoben wird, welche negativen Auswirkungen Computerspiele haben können.*
- *...*

*Zitat 2 überzeugt mich, weil*

- *die Darstellung der Meinung des Autors ausgewogener ist und auch positive Auswirkungen der Computernutzung enthält.*
- *die Nutzung digitaler Medien nicht nur verurteilt wird.*
- *...*

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

..... /2 P.

**A19** Welche Aussage passt am besten zu Zitat 2?

**Kreuze an.**

Peter Vorderer befürwortet

A:  eine geregelte Mediennutzung.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

----- /2 P.

## B Sprache

**B1** *Lies den folgenden Satz.*

...

Welche Strategie eignet sich am besten, um die richtige Schreibung am Ende des unterstrichenen, fettgedruckten Wortes zu überprüfen?

**Kreuze an.**

Ich

B:  verlängere das Wort.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

----- /2 P.

**B2** *Lies den folgenden Satz.*

...

**Schreibe den Satz so auf, dass das Subjekt an erster Stelle steht.**

Richtige Lösung:

„Das Smartphone“ muss als Subjekt an erster Stelle im Satz stehen.

richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

----- /2 P.

**B3** In jeder Zeile passt ein Wort nicht zur Wortart der anderen Wörter. Welches? **Kreuze an.**

<b>Beispiel:</b>			
<b>schnell</b>	<b>teuer</b>	<b>windig</b>	<b>über X</b>
gehen	laufen	langsamen X	rennen
mein	dein	unser	das X
auf	unter	als X	zwischen
ich	dieser X	sie	du
weil	aber	obwohl	heute X
der	dem	dieser X	die

<b>sechs Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>3 P.</b>
<b>fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P.</b>
<b>jede andere oder keine Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

/3 P.

**B4** **Lies den folgenden Satz.**

...

**Ergänze.**

**Lösung:** Das Komma trennt Haupt- und Nebensatz.

<b>richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

/2 P.

**B5** **Lies die folgenden Sätze.**

...

**Begründe die Schreibweise der unterstrichenen Wörter.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

1. Es handelt sich um die Konjunktion „dass“.
2. • „Das“ kann hier durch „welches“ ersetzt werden, darum diese Schreibweise.  
• Es handelt sich bei „das“ um ein Relativpronomen.  
• „Das“ leitet einen Relativsatz ein.

<b>für jede sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P. max. 2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

/2 P.

**B6** Welche Aussage trifft auf Adjektive zu?

**Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.**

<b>Adjektive</b>	<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
haben unterschiedliche Zeitformen.		<b>X</b>
sind unveränderbar.		<b>X</b>
sind meistens männlich.		<b>X</b>
lassen sich steigern.	<b>X</b>	
bezeichnen Eigenschaften und Merkmale.	<b>X</b>	
müssen in jedem Satz vorkommen.		<b>X</b>

<b>sechs Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>3 P.</b>
<b>fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P.</b>
<b>jede andere oder keine Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

/3 P.

**B7** *Lies die folgenden Sätze.*

...

Das Komma steht in Satz 1 und 2 an unterschiedlicher Stelle. Dadurch ändert sich die Bedeutung.

**Erkläre die unterschiedliche Bedeutung.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

- *In Satz 1 empfiehlt Anna irgendjemandem, dass man ihrer Freundin nicht alles erzählen soll. In Satz 2 empfiehlt Anna ihrer Freundin etwas.*
- *Es kommt darauf an, wem Anna etwas empfiehlt.*

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

/2 P.

**B8 Lies den folgenden Satz.**

Jugendliche treffen sich mit Freunden.
--

**Ergänze den Satz um eine adverbiale Bestimmung des Ortes.  
Schreibe auf.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

*Hinweis: Die Reihenfolge der Satzglieder darf geändert werden.  
Jugendliche treffen sich mit ihren Freunden (im Café, in der Schule, im Kino, ...).*

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**B9 Bestimme die Zeitformen.**

Lösungen:

1. Futur I (Zukunft)
2. Präteritum (einfache Vergangenheit)

<b>je richtig bestimmter Zeitform</b>	<b>richtig</b>	<b>je 1 P. max. 2 P.</b>
<b>Keine oder falsch bestimmte Zeitform</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

## C Schreiben

In Übereinstimmung mit den Fachanforderungen wird die Textproduktion nach inhaltlicher (Inhalt/Aufbau und Gedankenführung) und sprachlicher (Ausdruck/Sprachrichtigkeit) Qualität bewertet. Die Punkte verteilen sich dabei wie folgt:

Inhalt	20 P.
Aufbau/Gedankenführung	7 P.
Ausdruck	7 P.
Sprachrichtigkeit	6 P.

Wähle **eine** der beiden Schreibaufgaben zur Bearbeitung aus.

### Schreibaufgabe 1

**„Computer machen dumm!“**

**Nimm Stellung zu dieser Aussage.**

Finde dazu drei Beispiele aus eigener Erfahrung und/oder aus dem Text und den Zitaten. Erläutere sie ausführlich.

Sinngemäß richtige Lösungen:

<b>Beispiele aus eigener Erfahrung</b>
<i>Wer den ganzen Tag nur vor dem Computer sitzt, kriegt überhaupt nicht mit, was im wirklichen Leben abgeht.</i>
<i>Wenn du alles glaubst, was du im Internet so lesen kannst, bist du selber schuld.</i>
<i>Alles am PC zu erledigen, engt deinen Blick total ein.</i>
<i>Der Computer gibt mir viele nützliche Informationen.</i>
<i>Ich kann schnell googeln, wenn ich etwas wissen will.</i>
<i>Im Internet kann ich schnell recherchieren und mir einen guten Überblick über ein Thema verschaffen.</i>
<i>Man soll sich nicht nur auf eine Informationsquelle (Wikipedia etc.) verlassen, da kann man böse reinfallen.</i>
<i>Ohne den PC hätte ich viel weniger Austausch mit meinen Freunden und käme schlechter an wichtige Informationen.</i>
...

<b>Beispiele aus dem Text und den Zitaten</b>
<i>„Ich wehre mich [...] gegen die Pauschalaussage: Computerspiele oder gar Computer insgesamt machen blöd und aggressiv.“</i>
<i>Die intensive Nutzung des PCs ist häufig mit Schulproblemen verbunden.</i>
<i>Intensivnutzer klagen besonders über Schulunlust und sind unzufriedener mit ihren Schulleistungen.</i>
<i>„Wer am Nachmittag vor dem Computer drei Stunden herumballert, hat das meiste, was er vormittags in der Schule gelernt hat, wieder vergessen. Denn das Geschehen am Bildschirm verdrängt die Gedächtnisinhalte aus dem Unterricht.“</i>
<i>„Ähnliche Studien gibt es zu den Auswirkungen gewalttätiger Spiele auf die Empathiefähigkeit von Jugendlichen. Sie stumpfen ab, werden desensibilisiert, brauchen länger, um Menschen in Not zu helfen.“</i>
<i>„Ein kontrollierter Medienkonsum schadet niemand.“</i>
<i>„Meine beiden Kinder können ihre Hausaufgaben ohne den Computer gar nicht mehr erledigen.“</i>
...

<b>Inhalt</b>	<b>max. 20 P.</b>
<b><u>Allgemeine Hinweise</u></b>	
Der Schülertext ist aufgabenbezogen:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung der Merkmale eines argumentierenden Textes (Einleitung, Beispiele, Zusammenfassung zum Schluss)</li> <li>• sachgerechte nachvollziehbare Darstellung der Beispiele zum Thema</li> </ul>	
<u>Lösungshinweise zu den einzelnen Teilen der Arbeit:</u>	
Der Schülertext	<b>1 P.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ist im Bereich der Darstellung der Beispiele nachvollziehbar geschrieben.</li> </ul>	
<u>Die Tabelle zur Schreibplanung</u> enthält	<b>max. 3 P. (je 1 P. pro Bsp.)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• drei Beispiele.</li> </ul>	

<p><u>Die Einleitung</u> enthält</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Bezug zur Schreibaufgabe.</li> <li>• die Überleitung zum Hauptteil.</li> </ul> <p><u>Beispiele für eine Einleitung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich habe mich mit dem Thema „Computer machen dumm!“ beschäftigt. Ich möchte dazu meine Meinung darlegen.</li> <li>• Wissenschaftler diskutieren immer wieder über die Gefahren, aber auch über die positiven Seiten der Computernutzung. Ich habe meine ganz eigene Meinung dazu und werde sie in diesem Text erläutern.</li> <li>• In meinem Freundeskreis wird immer wieder darüber diskutiert, ob man so viel am Computer sitzen soll und ob Computer einen nicht verblöden lassen. Ich werde in diesem Text meine Meinung zu diesem Thema erläutern.</li> <li>• Ich möchte im Folgenden Beispiele zu der Aussage „Computer machen dumm!“ darstellen und begründen.</li> </ul>	<p><b>1 P.</b> <b>1 P.</b></p>
<p><u>Der Hauptteil</u> enthält drei Beispiele, die ausführlich erläutert sind.</p> <p><b>Die Punktzahl ist abhängig vom Grad der Ausführlichkeit der Erläuterung.</b></p> <p><u>Bsp. für ein Beispiel aus eigener Erfahrung mit ausführlicher Erläuterung (4 Punkte):</u></p> <p>Wenn du einfach alles glaubst, was du im Internet liest, bist du selber schuld. Nehmen wir mal das Thema Computerspiele. Je nachdem, welche Seite du aufrufst, wirst du positive oder negative Statements dazu finden. Du musst dir also einen Überblick über beide Aspekte verschaffen, erst dann kannst du dir eine echte Meinung bilden. Seien wir ehrlich: Die meisten von uns machen das nicht. Wir lesen irgendwo eine Schlagzeile wie „Jugendlicher fiel durch zu häufiges Spielen am PC ins Koma“ und schon glauben wir, was wir gelesen haben. Wenn man dann aber genauer recherchiert, merkt man oft, dass die Wahrheit irgendwo in der Mitte liegt. Also: Augen auf und aufmerksam und kritisch lesen!</p> <p><u>Bsp. für ein Beispiel aus eigener Erfahrung mit weniger ausführlicher Erläuterung (2 Punkte):</u></p> <p>Wenn du einfach alles glaubst, was du im Internet liest, bist du selber schuld. Nehmen wir mal das Thema Computerspiele. Je nachdem welche Seite du aufrufst, wirst du positive oder negative Statements dazu finden. Du musst dir also einen Überblick über beide Aspekte verschaffen, erst dann kannst du dir eine echte Meinung bilden.</p>	<p><b>max.</b> <b>12 P.</b> <b>(je max.</b> <b>4 P. pro</b> <b>Bsp.)</b></p>
<p><u>Der Schluss</u> bringt eine Abrundung, indem er die Problematik der Fragestellung noch einmal zusammenfassend darstellt.</p>	<p><b>max.</b> <b>2 P.</b></p>



<p><u>Beispiel für einen Schluss (2 Punkte):</u>                  Wie man aus meinen Ausführungen entnehmen kann, betrachte ich den Nutzen des PCs als positiv, wenn man vernünftig recherchiert, auf seinen Computerkonsum achtet und sein echtes Leben nicht vergisst.                  Gefährlich wird es immer dann, wenn man einfach stundenlang ziellos durchs Netz surft oder hirnlose Ballerspiele spielt. Also: Erst denken, dann den Computer einschalten!</p>																	
<p><b>Aufbau und Gedankenführung</b></p>	<p><b>max. 7 P.</b></p>																
<p><u>Eine ausreichende Leistung (4 Punkte)</u> weist folgende Merkmale auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Schülertext ist im Ganzen gegliedert.</li> <li>• Der Text hat eine Einleitung und eine in der Darstellung der Beispiele insgesamt erkennbare Struktur. Die Darstellung ist im Ansatz schlüssig.</li> <li>• Es gibt einen Schluss.</li> </ul> <p><u>Eine gute bis sehr gute Leistung (6 und 7 Punkte)</u> weist folgende Merkmale auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Schülertext ist angemessen gegliedert.</li> <li>• Der Schülertext enthält eine Einleitung, die in das Thema einführt. Sie greift die Aussage auf und leitet zum Hauptteil über.</li> <li>• Der Schülertext enthält einen Hauptteil, der in Absätze gegliedert ist, dessen Darstellung eigenständig und schlüssig ist und dessen (geordnete) Aspekte sinnvoll miteinander verknüpft sind.</li> <li>• Der Schülertext enthält einen Schluss.</li> </ul>																	
<p><b>Ausdruck</b></p>	<p><b>max. 7 P.</b></p>																
<p><u>Eine ausreichende Leistung in diesem Teilbereich (4 Punkte)</u> weist folgendes Merkmal auf:                  Der Schülertext benutzt Standardsprache.</p> <p><u>Zusätzliche Punkte (3 Punkte) gibt es,</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je detaillierter die Standardsprache ist,</li> <li>• je differenzierter und flüssiger der sprachliche Ausdruck ist.</li> </ul>																	
<p><b>Sprachrichtigkeit</b></p>	<p><b>max. 6 P.</b></p>																
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="width: 10%;">Punkte</th> <th style="width: 10%;">6</th> <th style="width: 10%;">5</th> <th style="width: 10%;">4</th> <th style="width: 10%;">3</th> <th style="width: 10%;">2</th> <th style="width: 10%;">1</th> <th style="width: 10%;">0</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Fehler auf</td> <td>≥70</td> <td>69-40</td> <td>39-25</td> <td>24-15</td> <td>14-12</td> <td>11-9</td> <td>8-0</td> </tr> </tbody> </table>	Punkte	6	5	4	3	2	1	0	1 Fehler auf	≥70	69-40	39-25	24-15	14-12	11-9	8-0	
Punkte	6	5	4	3	2	1	0										
1 Fehler auf	≥70	69-40	39-25	24-15	14-12	11-9	8-0										

## Schreibaufgabe 2

**„Mein Leben – ohne digitale Geräte geht gar nichts!“**

**Schreibe in deinem Blog, wie ein Tagesablauf mit deinen digitalen Geräten aussieht.**

<b>Inhalt</b>	<b>max. 20 P.</b>
<p><b><u>Allgemeine Hinweise</u></b></p> <p>Die Qualität des Textes bemisst sich nicht an der Vielzahl der genannten Geräte, sondern an der Vielzahl der dargestellten Nutzungsmöglichkeiten.</p> <p>Der Schülertext ist aufgabenbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anknüpfung an den begonnenen Blog</li> <li>• nachvollziehbare Darstellung der geschilderten Erfahrungen/Erlebnisse</li> </ul>	
<p><u>Lösungshinweise zu den einzelnen Teilen der Arbeit:</u></p>	
<p>Der Schülertext</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ist im Bereich der Darstellung der Erfahrungen/Erlebnisse nachvollziehbar geschrieben.</li> </ul>	<p><b>3 P.</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• lässt eine zeitliche Reihenfolge der beschriebenen Erfahrungen/Erlebnisse erkennen.</li> </ul>	<p><b>3 P.</b></p>
<p><u>Drei Erfahrungen/Erlebnisse sind ausführlich</u> beschrieben.</p> <p><b><u>Die Punktzahl ist abhängig vom Grad der Ausführlichkeit der Erfahrungen/Erlebnisse.</u></b></p> <p><u>Bsp. für eine ausführlich beschriebene Erfahrung/ein ausführlich beschriebenes Erlebnis (4 Punkte):</u></p> <p>Jeden Morgen geht mein Blick als Erstes auf mein Handy. Wer hat mir auf WhatsApp geschrieben? Habe ich Kontaktforderungen? Bei wem muss ich mich schleunigst melden? Was steht für nachmittags an? Irgendwelche Verabredungen? Aber heute Morgen: kein Netz, totales Chaos in meinem Kopf, denn ich bin noch gar nicht richtig wach. Bin einigermaßen verzweifelt: Wie soll ich jetzt ... erreichen? Seine Handynummer nützt mir ja nichts, denn er ist auch bei ... und da wird er wohl kaum Empfang haben. 'nen Festnetzanschluss hat heute auch keiner mehr. So ein Mist. Und er ist nicht bei Facebook. Mann, ist das blöd. Und wie war das nochmal: Habe ich mich für 14.00 oder 15.00 Uhr mit ... verabredet. Da merke ich, wie abhängig ich vom Handy bin. Ohne läuft wirklich nix.</p>	
<p><b>max. 12 P. (je max. 4 P. pro Erf./Erl.)</b></p>	

<p><u>Bsp. für eine weniger ausführlich beschriebene Erfahrung/ein weniger ausführlich beschriebenes Erlebnis (2 Punkte):</u>          Jeden Morgen geht mein Blick als Erstes auf mein Handy. Wer hat mir auf WhatsApp geschrieben? Habe ich Kontaktforderungen? Bei wem muss ich mich schleunigst melden? Was steht für nachmittags an? Irgendwelche Verabredungen? Aber heute Morgen: kein Netz, totales Chaos in meinem Kopf, denn ich bin noch gar nicht richtig wach. Bin einigermaßen verzweifelt: Wie soll ich jetzt ... erreichen?</p>	
<p><u>Das Fazit des Tages fasst die Erfahrungen/Erlebnisse noch einmal zusammen/bewertet.</u></p> <p><u>Beispiel für ein Fazit (2 Punkte):</u>          Notebook, Spielekonsole, Handy, Tablet – ich bin umgeben von digitalen Medien, ohne sie kann ich mir ein Leben gar nicht mehr vorstellen. Ist schon irgendwie krass: Wenn das Netz mal weg ist oder das Internet nicht geht, der Akku kaputt ist – dann bin ich ganz schön aufgeschmissen. Ich muss ja auch nicht alle Geräte gleichzeitig benutzen, aber ich merke, wie es kribbelt, wenn eins nicht funktioniert. Geht es euch auch so?</p>	<p><b>max. 2 P.</b></p>
<p><b>Aufbau und Gedankenführung</b></p>	<p><b>max. 7 P.</b></p>
<p><u>Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Schülertext ist im Ganzen gegliedert.</li> <li>• Der Text hat eine insgesamt erkennbare Struktur. Die Darstellung ist im Ansatz schlüssig.</li> <li>• Es gibt ein Fazit.</li> </ul> <p><u>Eine gute bis sehr gute Leistung (6 und 7 Punkte) weist folgende Merkmale auf:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Schülertext enthält eine äußere Gliederung durch Absätze, Überschriften, Spiegelstriche,... und stimmt in seiner äußeren Gliederung mit der inneren überein.</li> <li>• Die Gesamtidee und die thematische Entfaltung werden deutlich (Leserführung).</li> <li>• Der Schülertext enthält ein Fazit.</li> </ul>	
<p><b>Ausdruck</b></p>	<p><b>max. 7 P.</b></p>
<p><u>Eine ausreichende Leistung in diesem Teilbereich (4 Punkte) weist folgendes Merkmal auf:</u>          Der Schülertext benutzt Standardsprache bzw. in einem angemessenen Umfang eine Sprache, die in einem Blog akzeptabel ist.</p> <p><u>Zusätzliche Punkte (3 Punkte) gibt es,</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je detaillierter die Sprache ist,</li> <li>• je differenzierter und flüssiger der sprachliche Ausdruck ist.</li> </ul>	

<b>Sprachrichtigkeit</b>								<b>max. 6 P.</b>
<b>Punkte</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	
1 Fehler auf	≥70	69-40	39-25	24-15	14-12	11-9	8-0	

## Bewertungsschlüssel ESA

---

<b>Bewertungsschlüssel</b>			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	100-92
91-81	=	2	91-81
80-67	=	3	80-67
66-50	=	4	66-50
49-30	=	5	49-30
29-0	=	6	29-0

Für **Schülerinnen und Schüler mit förmlich anerkannter Legasthenie** entfällt in der Schreibaufgabe die Bewertung der Sprachrichtigkeit. Ihre Höchstpunktzahl in der Schreibaufgabe beträgt demnach **34 Punkte**, die **Gesamtpunktzahl** beträgt **94**:

<b>Bewertungsschlüssel für Schülerinnen und Schüler mit anerkannter Legasthenie</b>			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	94-86
91-81	=	2	85-76
80-67	=	3	75-63
66-50	=	4	62-47
49-30	=	5	46-28
29-0	=	6	27-0